

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	v
1 Einleitung	1
2 Das Zentrum des Sittlichen: das Bewußtsein	21
2.1 Das Sittliche als Charakterisierung des geistigen Lebens	21
2.2 Die Basis des geistigen Lebens: der physische Lebenszusammenhang	31
2.3 Das menschliche Leben als geistig-sittliches Leben	41
2.3.1 Der Zusammenhang zwischen dem physischen Leben und dem geistigen Leben	41
2.3.1.1 Das Hinstreben alles Physischen zum geistigen Leben	41
2.3.1.2 Der Wendepunkt im allgemeinen Lebensprozeß: das menschliche Leben	43
2.3.2 Der innere Zusammenhang der einzelnen Lebenszentren des geistig-sittlichen Lebens	46
2.3.2.1 Der Ausgangspunkt der Reflexion des geistig-sittlichen Lebens: die menschliche Gattung	46
2.3.2.2 Die einzelnen Lebenszentren als individuelle Modifikationen des geistig-sittlichen Lebens	51
2.3.2.3 Die Bestimmung des inneren Zusammenhangs der Lebenszentren als organisch strukturiertes Ganzes	57
2.3.2.3.1 Die Beschreibung des inneren Zusammenhangs in der Abstraktion	58
2.3.2.3.2 Die Beschreibung des inneren Zusammenhangs in der Konkretion	61
2.3.2.4 Die mit dem organisch strukturierten inneren Zusammenhang der Lebenszentren gegebenen Wesensbestimmungen dieser Zentren als Zugleich von Kraft und Erscheinung gibt jeder sittlichen Tätigkeit das Gepräge: die beiden Charaktere der Identität und der Individualität	65
2.3.3 Charakterisierung und Struktur des geistig-sittlichen Lebens in der raum-zeitlichen Entwicklung	66
2.3.3.1 Die Charakterisierung der Lebenstätigkeiten als geistig-sittliche	68
2.3.3.1.1 Das Sich-Überschreiten des geistig-sittlich Handelnden auf die Totalität der geistig-sittlich Handelnden	72
2.3.3.1.2 Das Überschreitenwerden des einzelnen Gegenstandes der geistig-sittlichen Tätigkeit auf die Totalität der Natur	79
2.3.3.2 Die Struktur des geistig-sittlichen Lebens	83

2.3.3.2.1	Die Grundbewegung des geistig-sittlichen Lebens	83
2.3.3.2.2	Die Strukturierung des geistig-sittlichen Lebens durch die Grundbewegung dieses Lebens	88
2.3.3.2.2.1	Die Struktur des Zusammenhangs der geistig-sittlichen Lebenszentren	90
2.3.3.2.2.2	Die Struktur der geistig-sittlichen Tätigkeit	92
2.3.3.2.2.2.1	Die spontane Form der sittlichen Tätigkeit	94
2.3.3.2.2.2.2	Die rezeptive Form der sittlichen Tätigkeit	100
2.4	Der Mittelpunkt des geistig-sittlichen Lebens: das Bewußtsein	107
3	Die Struktur des Bewußtseins	111
3.1	Die dialektische Struktur des Seins	113
3.1.1	Die beiden Modi des Seins und ihre innere Beziehung	113
3.1.2	Die Voraussetzung der dialektischen Seinsstruktur: das höchste Sein	117
3.1.3	Die Struktur des endlichen Seins als Ineinander von geistigem und dinglichem Sein	120
3.1.4	Die Struktur des sittlichen Seins	127
3.1.4.1	Das sittliche Sein: ein durch das Handeln der Vernunft auf die Natur hervorgebrachter Organismus der Vernunft	128
3.1.4.2	Das sittliche Sein: ein durch das Handeln der Vernunft mit Natur auf Natur in einem werden den Vernunftorganismus fortschreitendes Ineinander von Vernunft und Natur	137
3.2	Die Struktur des Bewußtseins	142
3.2.1	Das Bewußtsein als unmittelbares Symbol der Vernunft	142
3.2.2	Das Ineinander der intellektuellen und organischen Seite des Bewußtseins	155
3.2.2.1	Die Charakterisierung der intellektuellen und organischen Seite des Bewußtseins	156
3.2.2.1.1	Die intellektuelle Seite des Bewußtseins	156
3.2.2.1.2	Die organische Seite des Bewußtseins	163
3.2.2.2	Die Struktur des Ineinander der intellektuellen und organischen Seite des Bewußtseins	168
3.2.2.2.1	Der in der grundlegenden Entgegensetzung von Subjekt und Objekt entstehende Gehalt des Bewußtseins: das Auseinandertreten von „Gefühl“ und „Anschauung“	170
3.2.2.2.2	Die im Ineinander von Einheit und Vielheit entstehende Form des Bewußtseins: die allgemeinen und einzelnen Positionen	175
3.2.2.3	Das Zusammensein von Wahrheit und Irrtum im Bewußtsein	186
3.2.3	Das Transzendentale und das Mathematische im Bewußtsein	191
3.3	Die dem Bewußtsein entsprechende Größe in der dialektischen Seinsstruktur: die Gestaltung	197
4	Der Bewußtseinsprozeß	211
4.1	Das Werden von Person und Gemeinschaft in der Entwicklung des Bewußtseins	212

4.1.1	Die Entwicklung des Bewußtseins in der Bewegung des Lebens	212
4.1.1.1	Die Bestimmung des sittlichen Seins als sittliches Leben	212
4.1.1.2	Die Bestimmung des Bewußtseins als Prozeß	228
4.1.1.3	Die Lebensbewegung des Bewußtseins: die Wechselbeziehung zwischen „Reiz“ und „Willkür“	249
4.1.1.4	Der Verlauf des Bewußtseinsprozesses: die extensive und die intensive Richtung des Bewußtseins	266
4.1.2	Die Verwirklichung des Bewußtseinsprozesses in der Korrelation von Person und Gemeinschaft	281
4.1.2.1	Das Setzen der Person im Bewußtseinsprozeß als der abgeschlossenen Bewußtseinseinheit	282
4.1.2.2	Das in dem Bewußtseinsprozeß implizierte Korrelat der Person: die Gemeinschaft	321
4.2	Das objektive Bewußtsein	372
4.2.1	Das Wesen des objektiven Bewußtseins	372
4.2.1.1	Das objektive Bewußtsein ist der Ausdruck des bestimmten Seins der Gegenstände	372
4.2.1.2	Gleichheit und Gemeinschaftlichkeit des objektiven Bewußtseins .	376
4.2.2	Das objektive Bewußtsein in der Bewegung des Lebens	396
4.2.2.1	Die innere Seite der Tätigkeit des objektiven Bewußtseins: das Denken	398
4.2.2.2	Die äußere Seite der Tätigkeit des objektiven Bewußtseins: das Sprechen	412
4.2.2.3	Das Werden des objektiven Bewußtseins in der sich als Wechselbeziehung von Lehren und Lernen bestimmenden Bewegung des Lebens	430
4.2.3	Die geistig-sittliche Gemeinschaft in dem Gebiet des objektiven Bewußtseins	442
4.3	Das subjektive Bewußtsein	452
4.3.1	Das Wesen des subjektiven Bewußtseins	452
4.3.1.1	Das subjektive Bewußtsein ist der Ausdruck der individuellen geistig-sittlichen Lebenseinheit	452
4.3.1.2	Das subjektive Bewußtsein ist unmittelbares Selbstbewußtsein .	454
4.3.1.3	Verschiedenheit und Unübertragbarkeit des subjektiven Bewußtseins	457
4.3.1.4	Das subjektive Bewußtsein konstituiert die einzelne Person	460
4.3.2	Das subjektive Bewußtsein in dem Wechsel von Rezeptivität und Spontaneität	462
4.3.2.1	Die rezeptive Seite: das subjektive Bewußtsein oder das Gefühl .	463
4.3.2.1.1	Die Bestimmtheit des subjektiven Bewußtseins	463
4.3.2.1.2	Die Unterscheidung der Gefühle	466
4.3.2.1.2.1	Die Elemente und Momente des Gefühls	467
4.3.2.1.2.2	Die Arten der Gefühle	471
4.3.2.1.3	Die beiden sich aufgrund der Lebensbewegung unterscheidenden Seiten im Gefühl: das Gefühl und die Kombination	477

4.3.2.2	Die spontane Seite: die Darstellung des subjektiven Bewußtseins .	483
4.3.3	Die geistig-sittliche Gemeinschaft im Gebiet des subjektiven Be- wußtseins	489
4.4	Die Grenze des Bewußtseins	494
5	Schlußbetrachtung: die Offenheit der philosophischen Bewußtseinsstruktur für das christlich bestimmte fromme Selbstbewußtsein	503
	Literaturverzeichnis	531
	Register	537